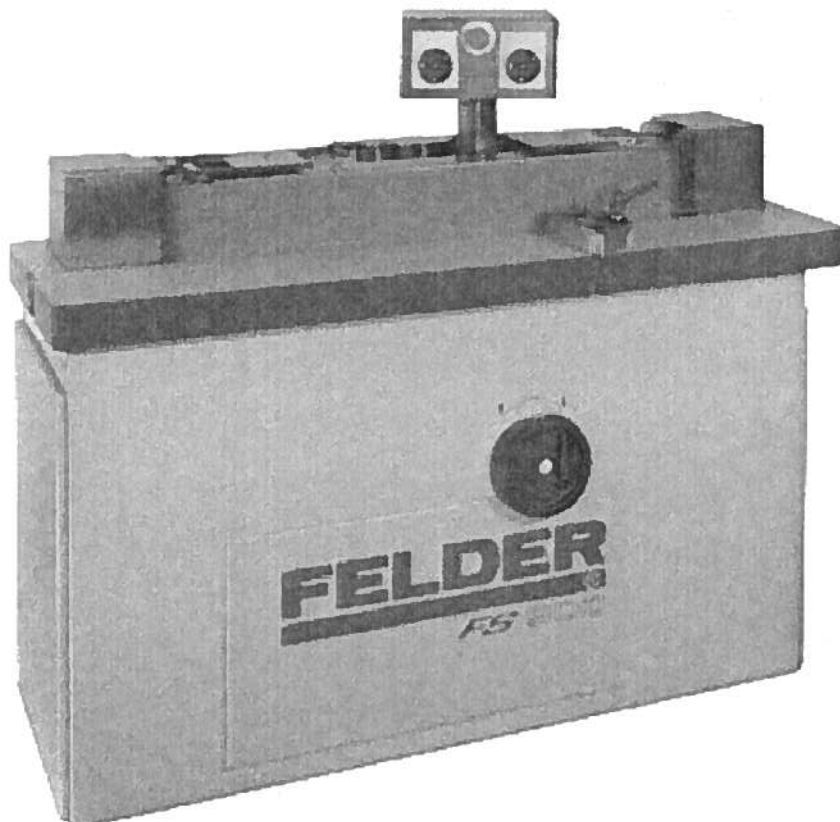


FELDER

Bedienungsanleitung

Kantenschleifmaschine FS 900



Bewahren Sie die Betriebsanleitung für künftige Verwendungen gut auf!



Achtung: Bei Ankunft ist die Maschine sofort zu überprüfen! Bei Transportbeschädigungen bzw. fehlenden Teilen müssen Sie sofort eine schriftliche Schadensmeldung beim Spediteur einreichen und ein Schadensprotokoll erstellen. Verständigen Sie auch sofort Ihren Lieferanten!



Für Ihre Sicherheit und die Ihrer Mitarbeiter, müssen Sie zuerst die Betriebsanleitung andächtig studieren, ehe Sie die Maschine in Betrieb setzen. Diese Betriebsanleitung ist sorgfältig aufzubewahren, da sie zur Maschine gehört! Halten Sie die Betriebsanleitung außerdem im Bereich des Benutzers, wenn er mit der Maschine arbeitet oder die Maschine gewartet oder repariert wird!

FELDER | Ein Produkt aus dem Hause der FELDER-GRUPPE!

© FELDER Maschinenbau

Heiligkreuzerfeld 18

A-6060 Hall in Tirol

Tel.: +43 (0) 5223 5850 0

Fax: +43 (0) 5223 5850 62

E-mail: info@felder.com

Internet www.felder.com

16. Januar 2007

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	5
1.1	Symbolerklärung	5
1.2	Informationen zur Betriebsanleitung	5
1.3	Haftung und Gewährleistung	6
1.4	Urheberschutz	6
1.5	Garantieerklärung	6
1.6	Ersatzteile	6
1.7	Entsorgung	7
2	Sicherheit	8
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
2.2	Inhalt der Betriebsanleitung	8
2.3	Veränderungen und Umbauten an der Maschine	8
2.4	Verantwortung des Betreibers	9
2.5	Anforderungen an das Personal	9
2.6	Arbeitssicherheit	9
2.7	Persönliche Schutzausrüstung	10
2.8	Gefahren, die von der Maschine ausgehen können	10
2.9	Restrisiken	11
3	Konformitätserklärung	12
4	Technische Daten	13
4.1	Abmessungen und Gewicht	13
4.2	Betriebs- und Lagerbedingungen	13
4.3	Elektrischer Anschluss	14
4.4	Staubemission	14
4.5	Lärmemission	14
4.6	Schleifeinheit	15
4.7	Absaugung	15
5	Aufbau	16
5.1	Übersicht	16
5.2	Typenschild	16
5.3	Schutzeinrichtungen	17
5.3.1	NOT-AUS-Taster	17
5.3.2	Automatische Bremsenrichtung	17
5.4	Bedien- und Anzeigeelemente	17
5.4.1	Schaltkasten	17
5.4.2	Handrad	18
6	Transport, Verpackung und Lagerung	19
6.1	Sicherheitshinweise	19
6.2	Transport	19
6.3	Transportinspektion	20
6.4	Verpackung	20
6.5	Lagerung	20

7	Aufstellung und Installation	21
7.1	Sicherheitshinweise	21
7.2	Aufstellung	21
7.3	Absaugung	22
7.4	Elektrischer Anschluss	22
8	Einstellen und Rüsten.....	24
8.1	Sicherheitshinweise	24
8.2	Schleifband	24
8.2.1	Schleifbänder	24
8.3	Montieren des Zusatztisches für Schleifarbeiten an der Walze	25
8.4	Verwendung eines Vorschubapparates.....	25
8.5	Montieren und Einstellen der Zusatzauflage	26
8.6	Montage Schleifband	26
8.7	Einstellen des Bandlaufes	27
8.8	Einstellen der Anschlagfläche.....	27
8.9	Tischschwenkung	27
9	Bedienung.....	28
9.1	Sicherheitshinweise	28
9.2	Einschalten	29
9.3	Kontrollpunkte während dem Probeschleifen	29
9.4	Ausschalten	29
9.5	Stillsetzen im Notfall	30
9.6	Arbeitstechniken	30
9.6.1	Erlaubte Arbeitstechniken	30
9.6.2	Verbotene Arbeitstechniken	30
9.6.3	Schleifen an der Vorder- und Rückseite der Maschine.....	31
9.6.4	Schleifen mit geschwenktem Tisch	31
9.6.5	Schleifen von Falzen.....	31
9.6.6	Schleifen an der Walze	32
10	Instandhaltung	33
10.1	Sicherheitshinweise	33
10.2	Reinigen/Schmieren	33
11	Störungen	35
11.1	Sicherheitshinweise	35
11.2	Verhalten bei Störungen.....	35
11.3	Verhalten nach Beheben der Störungen.....	35
12	Elektrischer Schaltplan	36
13	Index.....	37

Allgemeines

1 Allgemeines

1.1 Symbolerklärung

Wichtige sicherheitstechnische Hinweise in dieser Betriebsanleitung sind durch Symbole gekennzeichnet. Diese angegebenen Hinweise zur Arbeitssicherheit

müssen unbedingt eingehalten und befolgt werden. In diesen Fällen besonders vorsichtig verhalten, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.



Warnung: Verletzungs- oder Lebensgefahr!

Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die bei Nichtbeachtung zu Gesundheitsbeeinträchtigungen, Verletzungen, bleibenden Körperschäden oder zum Tode führen können.



Warnung: Gefahr durch elektrischen Strom!

Dieses Symbol macht auf gefährliche Situationen durch elektrischen Strom aufmerksam. Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht die Gefahr schwerer Verletzungen oder des Todes. Die auszuführenden Arbeiten dürfen nur von einer eingewiesenen Elektrofachkraft ausgeführt werden.



Achtung: Sachschaden!

Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die bei Nichtbeachtung zu Beschädigungen, Fehlfunktionen bzw. Ausfall der Maschine führen können.



Hinweis:

Dieses Symbol nennt Tipps und Informationen, die für einen effizienten und störungsfreien Umgang mit der Maschine zu beachten sind.

1.2 Informationen zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt den sicheren und sachgerechten Umgang mit der Maschine. Die angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen sowie die für den Einsatzbereich geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen müssen eingehalten werden. Vor Beginn sämtlicher Arbeiten an der Maschine die

Betriebsanleitung, insbesondere das Kapitel „Sicherheit“ und die jeweiligen Sicherheitshinweise, vollständig lesen. Das Gelesene muss verstanden worden sein. Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Maschine. Sie ist in unmittelbarer Nähe der Maschine, jederzeit zugänglich, aufzubewahren. Die Betriebsanleitung ist stets mit der Maschine weiterzugeben.

1.3 Haftung und Gewährleistung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften, dem Stand der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt. Diese Betriebsanleitung ist vor Beginn aller Arbeiten an und mit der Maschine sorgfältig durchzulesen! Für Schäden und Störungen, die sich aus der Nichtbeachtung der Betriebsanleitung ergeben, übernimmt der Hersteller keine Haftung. Die textlichen und bildlichen Darstellungen entsprechen nicht unbedingt dem Lieferumfang. Die Ab-

bildungen und Grafiken entsprechen nicht dem Maßstab 1:1. Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder auf Grund neuester technischer Änderungen unter Umständen von den hier beschriebenen Angaben und Hinweisen sowie den bildlichen Darstellungen abweichen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Hersteller. Technische Änderungen am Produkt im Rahmen der Verbesserung der Gebrauchseigenschaften und der Weiterentwicklung behalten wir uns vor.

1.4 Urheberschutz

Die Betriebsanleitung ist vertraulich zu behandeln. Sie ist ausschließlich für die an und mit der Maschine beschäftigten Personen bestimmt. Alle inhaltlichen Angaben, Texte, Zeichnungen, Bilder und sonstigen Darstellungen sind im Sinne des Urheberrechtsgesetzes geschützt und unterliegen weiteren gewerblichen Schutzrechten. Jede missbräuchliche Verwertung ist strafbar. Weitergabe an Dritte sowie Vervielfältigungen in jeg-

licher Art und Form – auch auszugsweise – sowie die Verwertung bzw. Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers nicht gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten. Alle Rechte der Ausübung von gewerblichen Schutzrechten behalten wir uns vor.

1.5 Garantieerklärung

Der Gewährleistungszeitrahmen richtet sich nach den nationalen Bestimmungen und kann unter www.felder-group.com abgerufen werden.

1.6 Ersatzteile



Achtung: Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder zum Totalausfall der Maschine führen.

Bei Verwendung nicht freigegebener Ersatzteile verfallen sämtliche Garantie-, Service-, Schadenersatz- und Haftpflichtansprüche gegen den Hersteller oder seine Beauftragten, Händler und Vertreter.

Nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden.



Hinweis: Die zur Verwendung freigegebenen Original-Ersatzteile sind am Ende dieser Betriebsanleitung aufgelistet.

Allgemeines

1.7 Entsorgung

Soll die Maschine nach Ablauf ihrer Lebensdauer verschrottet werden, so sind alle Bestandteile nach Materialklassen zu trennen, um eine nachfolgende Wiederverwertung oder differenzierte Verschrottung zu ermöglichen.

Die gesamte Struktur besteht aus Stahl und kann daher

problemlos getrennt werden. Weiters ist dieser Baustoff leicht zu entsorgen und stellt keine Belastung für die Umwelt und für die Sicherheit des Personals dar. Bei der Entsorgung sind die internationalen Vorschriften und die im Bestimmungsland herrschenden Normen zu beachten, weiters alle einschlägigen Umweltschutznormen.



Achtung: Elektroschrott, Elektronikkomponenten, Schmier- und andere Hilfsstoffe unterliegen der Sondermüllbehandlung und dürfen nur von zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden!

2 Sicherheit

Die Maschine ist zum Zeitpunkt ihrer Entwicklung und Fertigung nach geltenden, anerkannten Regeln der Technik gebaut und gilt als betriebssicher.

Es können jedoch von dieser Maschine Gefahren ausgehen, wenn sie von nicht fachgerecht ausgebildetem Personal, unsachgemäß oder nicht bestimmungsgemäß verwendet wird. Das Kapitel „Sicherheit“ gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Schutz von Personen sowie für den

sicheren und störungsfreien Betrieb der Maschine. Zusätzlich beinhalten die weiteren Kapitel dieser Betriebsanleitung konkrete, mit Symbolen gekennzeichnete Sicherheitshinweise zur Abwendung von Gefahren. Darüber hinaus sind an der Maschine befindliche Piktogramme, Schilder und Beschriftungen zu beachten. Sie dürfen nicht entfernt werden und sind in gut lesbarem Zustand zu halten.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Kantenschleifmaschine FS 900 dient zur Bearbeitung von Holz und ähnlich zerspanbaren Materialien. Die Bearbeitung anderer Materialien als Holz ist nur nach

schriftlicher Einverständniserklärung des Herstellers zulässig. Die Betriebssicherheit ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine gewährleistet.



Achtung: Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende bzw. andersartige Verwendung der Maschine ist untersagt und gilt als nicht bestimmungsgemäß. Ansprüche jeglicher Art gegen den Hersteller bzw. seine Bevollmächtigten wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine sind ausgeschlossen. Für alle durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstandene Schäden haftet allein der Betreiber.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch die korrekte Einhaltung der Betriebsbedingungen sowie die Angaben und Anweisungen dieser Betriebsanleitung.

Die Maschine darf nur mit Teilen und Original-Zubehör des Herstellers betrieben werden.

2.2 Inhalt der Betriebsanleitung

Jede Person, die damit beauftragt ist, Arbeiten an oder mit der Maschine auszuführen, muss die Betriebsanleitung vor Beginn der Arbeiten an der Maschine gelesen und verstanden haben. Dies gilt auch, wenn die betreffende Person mit einer solchen oder ähnlichen Maschine bereits gearbeitet hat oder durch den Hersteller geschult wurde. Die Kenntnis des Inhalts der Betriebsanleitung

ist eine der Voraussetzungen, Personal vor Gefahren zu schützen sowie Fehler zu vermeiden und somit die Maschine sicher und störungsfrei zu betreiben. Dem Betreiber wird empfohlen, sich vom Personal die Kenntnisnahme des Inhalts der Betriebsanleitung nachweislich bestätigen zu lassen.

2.3 Veränderungen und Umbauten an der Maschine

Zur Vermeidung von Gefährdungen und zur Sicherung der optimalen Leistung dürfen an der Maschine weder Veränderungen noch An- und Umbauten vorgenommen werden, die durch den Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt worden sind. Alle an der Maschine befindli-

chen Piktogramme, Schilder und Beschriftungen sind in einem gut lesbaren Zustand zu halten und dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder unlesbar gewordene Piktogramme, Schilder und Beschriftungen sind umgehend zu ersetzen.

Sicherheit

2.4 Verantwortung des Betreibers

Diese Betriebsanleitung muss in unmittelbarer Umgebung der Maschine aufbewahrt werden und den an und mit der Maschine beschäftigten Personen jederzeit zugänglich sein. Die Maschine darf nur in technisch einwandfreiem und betriebssicherem Zustand betrieben werden. Die Maschine muss vor jedem Einschalten auf offensichtliche Mängel und Unversehrtheit geprüft werden. Die Angaben der Betriebsanleitung sind vollständig und uneingeschränkt zu befolgen!
Neben den angegebenen Sicherheitshinweisen und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung sind die für

den Einsatzbereich der Maschine geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsvorschriften sowie die geltenden Umweltschutzbestimmungen zu beachten und einzuhalten.

Der Betreiber und das von ihm autorisierte Personal sind verantwortlich für den störungsfreien Betrieb der Maschine sowie für eindeutige Festlegungen über die Zuständigkeiten bei Installation, Bedienung, Wartung und Reinigung der Maschine. Maschine, Werkzeuge und Zubehör für Kinder unerreichbar aufbewahren.

2.5 Anforderungen an das Personal

An und mit der Maschine darf nur autorisiertes und ausgebildetes Fachpersonal arbeiten. Das Personal muss eine Unterweisung über auftretende Gefahren und Funktionen der Maschine erhalten haben. Als Fachpersonal gilt, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen die ihm übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann. Liegen beim Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, ist es auszubilden. Die Zuständigkeiten für die Arbeiten an und mit der Maschine (Installation, Bedienung, Wartung, Instandsetzung) müssen klar festgelegt und eingehalten werden. An und mit der Maschine dürfen nur Personen arbeiten, von denen zu erwarten ist, dass sie ihre

Arbeit zuverlässig ausführen. Es ist jede Arbeitsweise zu unterlassen, die die Sicherheit von Personen, der Umwelt oder der Maschine beeinträchtigen. Personen, die unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder die Reaktionsfähigkeit beeinflussenden Medikamenten stehen, dürfen an und mit der Maschine grundsätzlich nicht arbeiten. Bei der Personalauswahl sind die am Einsatzort der Maschine geltenden alters- und berufsspezifischen Vorschriften zu beachten. Der Bediener hat mit dafür zu sorgen, dass nicht autorisierte Personen in ausreichendem Sicherheitsabstand von der Maschine fern gehalten werden. Das Personal ist verpflichtet, eintretende Veränderungen an der Maschine, welche die Sicherheit beeinträchtigen, sofort dem Betreiber zu melden.

2.6 Arbeitssicherheit

Durch Befolgen der angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung können Personen- und Sachschäden während der Arbeit mit und an der Maschine vermieden werden. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu Gefährdung von Personen und Beschädigung oder Zerstörung der Maschine führen. Bei

Nichteinhaltung der angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung sowie der für den Einsatzbereich geltenden Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen sind jegliche Haftpflicht- und Schadenersatzansprüche gegen den Hersteller oder seinen Beauftragten ausgeschlossen.

2.7 Persönliche Schutzausrüstung

Bei Arbeiten an und mit der Maschine sind grundsätzlich folgende Verbote zu beachten:



Bedienung mit langen Haaren ohne Haarnetz verboten!



Benutzen von Handschuhen verboten!

Bei Arbeiten an und mit der Maschine sind grundsätzlich zu tragen:



Arbeitsschutzkleidung

Eng anliegende Arbeitskleidung (geringe Reißfestigkeit, keine weiten Ärmel, keine Ringe und sonstiger Schmuck usw.).



Sicherheitsschuhe

Für den Schutz vor schweren herab fallenden Teilen und Ausrutschen auf nicht rutschfestem Untergrund.



Gehörschutz

Für den Schutz vor Gehörschäden.

2.8 Gefahren, die von der Maschine ausgehen können

Die Maschine wurde einer Gefahrenanalyse unterzogen. Die darauf aufbauende Konstruktion und Ausführung der Maschine entspricht dem heutigen Stand der Technik. Die Maschine ist bei bestimmungsgemäßer Verwendung betriebssicher.

Dennoch bleiben gewisse Restrisiken bestehen!
Die Maschine arbeitet mit hoher elektrischer Spannung.



Warnung! Gefahr durch elektrischen Strom: Die elektrischen Energien können schwerste Verletzungen verursachen. Bei Beschädigungen der Isolation oder einzelner Bauteile besteht Lebensgefahr durch elektrischen Strom.

- Vor Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten Maschine ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage Maschine spannungslos schalten.
- Keine Sicherheitseinrichtungen entfernen oder durch Veränderungen außer Betrieb setzen.

2.9 Restrisiken



Warnung! Verletzungsgefahr: Trotz Einhaltung der Schutzmaßnahmen bestehen bei Arbeiten an der Maschine folgende Restrisiken:

- Verletzungsgefahr durch weg geschleuderte Werkstücke und auch Werkstückteile.
- Verletzungsgefahr durch Quetschung.
- Verletzungsgefahr durch Rückschlag des Werkstückes.
- Gehörschädigung durch die Lärmbelastung.
- Gesundheitsgefährdung durch Staubbelastung vor allem beim Bearbeiten von Buchen- und Eichenholz.
- Unbeabsichtigter Kontakt der Hände mit dem laufenden Schleifband.
- Kippen des Werkstückes wegen unzureichender Werkstückauflagefläche.
- Unfallgefahr im nicht abgedeckten Bereich des laufenden Schleifbandes.
- Verletzungen an der oberen Bandlaufkante in den nicht geschützten Bereichen.

3 Konformitätserklärung



EG-Konformitätserklärung
nach Maschinenrichtlinie 98/37/EG, Anhang II A

Hersteller: **FELDER
Heiligkreuzerfeld 18
A-6060 Hall in Tirol**

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzeption, Konstruktion und Bauart in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie entspricht.

Produktbezeichnung:	Kantenschleifmaschine	
Fabrikat:	FELDER	
Typenbezeichnung:	FS 900	
Folgende EG-Richtlinien wurden angewandt:	98/37/EG 73/23/EWG 89/336/EWG	- Maschinenrichtlinie - Niederspannungsrichtlinie - EMV-Richtlinie
Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:	EN 292-1 EN 292-2 EN 60204	EN 50081-2 (01.92) EN 50082-2 (03.95)
Gemeldete Stelle:	Prüf- und Zertifizierungsstelle im BG-Prüfzert Fachausschuss Holz Vollmoellerstraße 11 D-70563 Stuttgart Nr. 0392	
Übereinstimmung mit der EG-Maschinenrichtlinie ist bescheinigt durch:	EG-Baummusterprüfbescheinigung Nr. 031009 nach Maschinenrichtlinie 98/37/EG, Anhang VI	

Diese EG-Konformitätserklärung ist nur dann gültig, wenn auf der Maschine das CE-Kennzeichen angebracht ist.

Ein nicht mit uns abgestimmter Umbau oder Änderungen an der Maschine bedeutet den sofortigen Verlust der Gültigkeit dieser Erklärung.

Hall in Tirol, 16.01.2007

Johann Felder, Geschäftsführer

Technische Daten

4 Technische Daten

4.1 Abmessungen und Gewicht

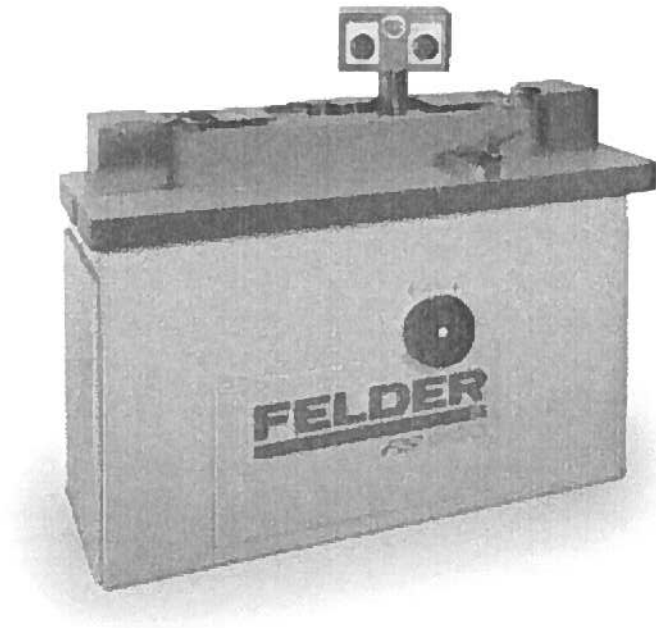


Abb. 1: Schaltkasten

Maschine

Gesamthöhe	1300 mm
Transportbreite min.	850 mm
Gewicht netto	450 kg
Gewicht brutto	500 kg

Maschine mit Verpackung

Länge	2300 mm
Breite	1200 mm
Höhe	125 mm

4.2 Betriebs- und Lagerbedingungen

Betriebs-/Raumtemperatur	+10 bis +40 °C
Lagertemperatur	-10 bis +50 °C

4.3 Elektrischer Anschluss

Schleifbandmotor 3 kW

Folgende elektrische Voraussetzungen müssen gegeben sein:

- Die Maschine muss mittels Schutzleiter geerdet werden.
- Die Spannungsschwankung im Stromnetz darf max. $\pm 10\%$ der Nennspannung betragen.
- Die Qualität des Anschlusskabels muss von der Type 4(5) x 2,5 H07RN-F oder min. gleichwertig sein.
- Die Stromzufuhr muss gegen Beschädigungen geschützt werden z.B. Panzerrohr.
- Angeschlossene Absaugschläuche müssen wegen elektrostatischer Aufladung geerdet werden.



Achtung! Sämtliche Arbeiten dürfen nur von einem autorisierten Elektrofachmann durchgeführt werden!

Beachten Sie die Anschlusswerte am Typenschild und prüfen Sie ob Ihre Netzspannung mit der am Typenschild angegebenen Spannung übereinstimmt.

Das Gerät wird ohne Stecker geliefert und kann kundenseitig mit einem des länderspezifischen Vorschriften entsprechenden Stecker ausgerüstet werden.

Maschine in das Stromnetz anstecken, kurz einschalten und im Auslauf überprüfen, ob die Drehrichtung des Motors stimmt.

Um die Drehrichtung zu ändern werden am Zuleitungskabel zur Maschine 2 Phasen getauscht.

4.4 Staubemission

Die Maschine ist staubtechnisch nach DIN 33893 geprüft. Die nach den „Grundsätzen für die Prüfung der Staubemission“ (arbeitsplatzbezogene Staubkonzentration) von Holzbearbeitungsmaschinen des

Fachausschusses Holz ermittelten Staubemissionswerte liegen deutlich unter dem derzeit gültigen Luftgrenzwert von $2,0 \text{ mg/m}^3$. Dieses wird durch das blaue Zeichen „BG-Holzstaubgeprüft“ bescheinigt.

4.5 Lärmemission

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und somit keine sicheren Arbeitsplatzwerte. Obwohl ein Zusammenhang zwischen Emissions- und Immissionspegeln besteht, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind. Faktoren, die den derzeit am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel wesentlich beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkung, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Einflüsse in der Nachbarschaft.

Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenfalls von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

Je nach Aufstellungsort und anderen spezifischen Bedingungen können die auftretenden Lärmemissionswerte wesentlich von den angegebenen Werten abweichen.

Die Verwendung von Gehörschutz wird generell empfohlen, soll aber kein Ersatz für gut geschärftes Werkzeug sowie korrekte Drehzahlen sein.

Technische Daten

Emissionswerte am Arbeitsplatz nach EN ISO 11202

Leerlauf	83,1 dB
Bearbeitung	82,8 dB

Für die genannten Emissionswerte gilt ein Messunsicherheitszuschlag K = 4 dB (A).

4.6 Schleifeinheit

Schleifeinheit	
Schleifband	2200 x 150 mm
Arbeitstisch	1440 x 220 mm
Arbeitstischneigung	0-45°
Schleifbandgeschwindigkeit	11 m/s
Vertikaler Verstellweg	0-150 mm
Oszillationshub	20 mm
Oszillationsfrequenz	57/min

Es gibt zwei Motorvarianten:

Art:	1 Drehzahl	2 Drehzahlen
Motorart	4-pol Motor	4/6-pol Motor
Drehzahlen:	1450 U/min	1450 U/ min + 900 U/mi
Geschwindigkeit:	12m/sek.	12m/sek. + 7,6m/sek
DM=	160mm	

4.7 Absaugung

Absauganschluss	
Durchmesser	140 mm
Unterdruck, min.	1310 Pa
Volumenstrom, min.	860 m ³ /h

5 Aufbau

5.1 Übersicht

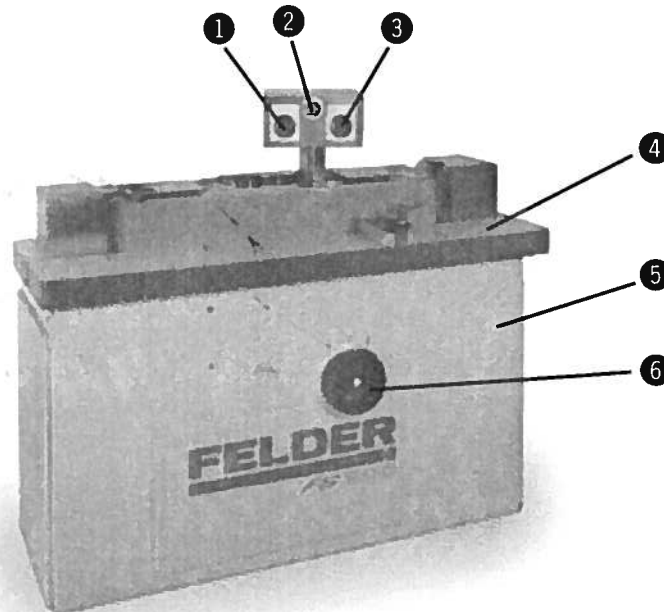


Abb. 2: Übersicht

- | | |
|--|--------------------|
| ① Hauptschalter/Motorschutzschalter/Unterspannungsauslöser | ④ Arbeitstisch |
| ② Bandoszillationsschalter/Motorschutzschalter | ⑤ Maschinengestell |
| ③ NOT-AUS-Taster | ⑥ Handrad |

5.2 Typenschild

FELDER			
MADE BY FELDER AUSTRIA · EUROPE · A-6060 HALL Heiligkreuzerfeld 18 · Tel.: (A) 05223 / 5850 · FAX: 56130			
TYPE :			
NR. :			
V:	PH:	HZ:	
KW:		A:	
Baujahr / year of constr. / annee de constr. :			
Motordaten:			

Auf dem Typenschild stehen folgende Angaben:

- Herstellerangaben
- Typenbezeichnung
- Maschinenummer
- Spannung
- Phasen
- Frequenz
- Leistung
- Strom
- Baujahr
- Motordaten

Abb. 3: Typenschild

Aufbau

5.3 Schutzeinrichtungen

5.3.1 NOT-AUS-Taster

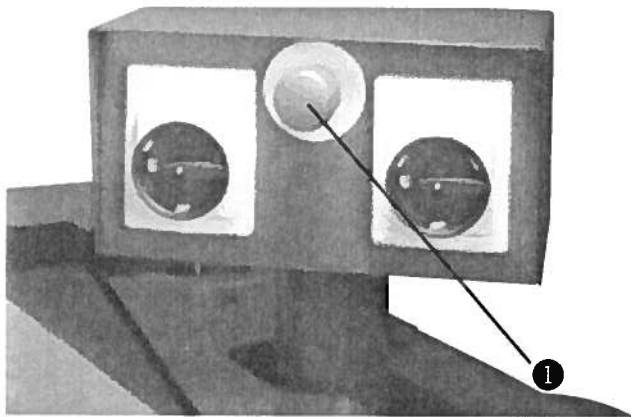


Abb. 4: NOT-AUS-Taster

Mit dem NOT-AUS-Taster wird die Maschine im Notfall sofort stillgesetzt.

Der NOT-AUS-Taster wird durch Drehen wieder entriegelt.

- ① NOT-AUS-Taster

5.3.2 Automatische Bremseinrichtung

Ihre Maschine ist mit einer automatischen Bremseinrichtung ausgestattet. Es handelt sich um eine wartungsfreie Gleichstrombremse.

Alle notwendigen Einstellungen sind im Werk vorgenommen worden.

Die Gleichstrombremse muß regelmäßig auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft werden. Das Aggregat muß mit eingespanntem Werkzeug nach 10 Sekunden stehenbleiben. Bei etwaigen Problemen bzw. Fehlfunktionen wenden sie sich bitte an die FELDER KG Servicestelle.

5.4 Bedien- und Anzeigeelemente

5.4.1 Schaltkasten

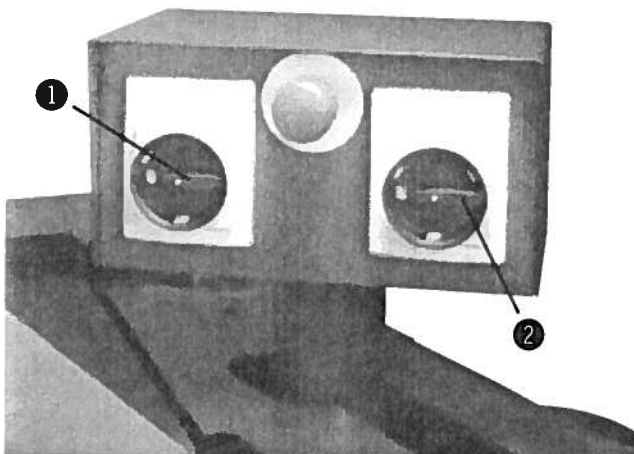


Abb. 5: Schaltkasten

Der Schaltkasten kann umgedreht werden, damit er von der Rückseite von der Furnierschleifeinrichtung aus erreichbar ist.

Die Oszillation kann erst mit dem Schalter eingeschaltet werden, nachdem der Schleifmotor mit dem Hauptschalter eingeschaltet wurde.

- ① Hauptschalter
Motorschutzschalter
Unterspannungsauslöser
- ② Bandszillationsschalter
Motorschutzschalter

5.4.2 Handrad

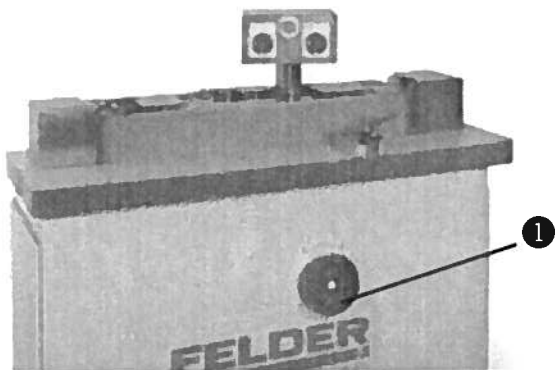


Abb. 6: Handrad

Das gesamte Schleifaggregat kann stufenlos in der Höhe verstellt werden. Das wird z.B. zum Schleifen von Falzen benötigt.

Durch Drehen der Handräder verstellt sich die Höhe des Aggregates. Diese Handräder befinden sich auf beiden Seiten der Maschine.

① Handrad

6 Transport, Verpackung und Lagerung

6.1 Sicherheitshinweise



Warnung! Verletzungsgefahr: Beim Transport bzw. Be- und Entladen besteht Verletzungsgefahr durch herabfallende Teile.



Achtung! Sachschaden: Die Maschine kann durch unsachgemäßen Transport beschädigt oder zerstört werden.

Daher sind grundsätzlich die folgenden Sicherheitshinweise zu beachten:

- Nie Lasten über Personen hinweg heben.
- Die Maschine immer mit größter Sorgfalt und Vorsicht bewegen.
- Nur geeignete Anschlagmittel und Hebezeuge mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.
- Die Maschine darf niemals an hervorstehenden Maschinenelementen (z. B. Arbeitstisch) transportiert werden.
- Beim Transport den Schwerpunkt beachten (Kippgefahr).
- Maschine gegen seitliches Abrutschen sichern.
- Seile, Gurte oder andere Hebezeuge müssen mit Sicherheitshaken ausgerüstet sein.
- Es dürfen keine angerissenen oder angescheuerten Seile verwendet werden.
- Seile und Gurte dürfen nicht geknotet sein.
- Seile und Gurte dürfen nicht an scharfen Kanten anliegen.
- Den Transport so schonend wie möglich ausführen. Dadurch werden durch den Transport mögliche Schäden vermieden.
- Mechanische Erschütterungen vermeiden.
- Bei Überseetransport muss die Maschine dicht verpackt und gegen Korrosion geschützt werden (Trockenmittel).

6.2 Transport



Achtung! Transport der Maschine nur nach den Angaben der beiliegenden Transport- bzw. Aufbauanleitung!

Die Maschine wird auf einer Palette geliefert.
Die Maschine kann mit Kran, Gabelstapler oder Hubwagen transportiert werden.

6.3 Transportinspektion

Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen.

Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegen nehmen. Schadensumfang auf Transportunterlagen/Lieferschein des Transporteurs vermerken. Reklamation einleiten.

Nicht sofort erkannte Mängel sofort nach Erkennen reklamieren, da Schadenersatzansprüche nur innerhalb der geltenden Reklamationsfristen geltend gemacht werden können.

6.4 Verpackung

Wenn keine Rücknahmevereinbarung für die Verpackung getroffen wurde, Materialien nach Art und Größe trennen und der weiteren Nutzung oder Wiederverwertung zuführen.



Achtung! Entsorgung der Verpackungsmaterialien stets umweltgerecht und nach den geltenden örtlichen Entsorgungsvorschriften vornehmen. Gegebenenfalls Recyclingunternehmen beauftragen.



Hinweis: Gutes für den Umweltschutz! Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen weiter genutzt oder sinnvoll aufbereitet und wiederverwertet werden.

6.5 Lagerung

Packstücke bis zur Aufstellung/Installation verschlossen und unter Beachtung der außen angebrachten Aufstell- und Lagermarkierungen aufbewahren.

Packstücke nur unter folgenden Bedingungen lagern:

- Nicht im Freien aufbewahren.
 - Trocken und staubfrei lagern.
 - Keinen aggressiven Medien aussetzen.
 - Vor Sonneneinstrahlung schützen.
 - Mechanische Erschütterungen vermeiden.
 - Lagertemperatur: -10 bis +50 °C
 - Max. Luftfeuchtigkeit: 60%
 - Hohe Temperaturschwankungen vermeiden (Kondenswasserbildung).
- Alle blanken Maschinenteile einölen (Rostschutz).
 - Bei längerer Lagerung (> 3 Monate) alle blanken Maschinenteile einölen (Rostschutz). Regelmäßig allgemeinen Zustand aller Teile und der Verpackung kontrollieren. Bei Erfordernis Konservierung auffrischen oder erneuern.
 - Bei Feuchtraumlagerung muss die Maschine dicht verpackt und gegen Korrosion geschützt werden (Trockenmittel).

Aufstellung und Installation

7 Aufstellung und Installation

7.1 Sicherheitshinweise



Warnung! Verletzungsgefahr: Unsachgemäße Aufstellung und Installation kann zu schweren Personen- bzw. Sachschäden führen. Diese Arbeiten dürfen deshalb nur durch autorisiertes, unterwiesenes und mit der Arbeitsweise der Maschine vertrautes Personal unter Beachtung sämtlicher Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.

- Für ausreichenden Bewegungsfreiraum sorgen. Auf ausreichenden Abstand zu benachbarten Maschinen, zu Wänden oder anderen festen Gegenständen achten.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz achten. Lose oder umher liegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen!
- Schutzeinrichtungen vorschriftsmäßig installieren und auf Funktion prüfen.



Warnung! Gefahr durch elektrischen Strom: Arbeiten an elektrischen Einrichtungen dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.

Vor der Aufstellung und der Installation, Maschine auf Vollständigkeit und technisch einwandfreien Zustand prüfen.

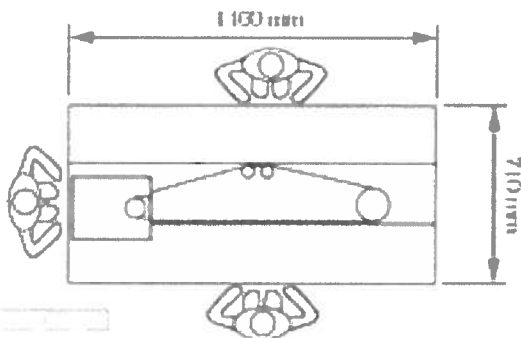


Warnung! Verletzungsgefahr: Eine unvollständige, fehlerhafte oder beschädigte Maschine kann zu schweren Personen- bzw. Sachschäden führen. Nur eine vollkommen intakte Maschine (und Bauteile) aufbauen und installieren.



Achtung! Sachschaden: Maschine nur bei einer Betriebs-/Raumtemperatur von +10 bis +40 °C betreiben. Bei Nichtbeachtung entstehen Lagerschäden!

7.2 Aufstellung



Voraussetzungen des Aufstellungsortes:

- Betriebs-/Raumtemperatur: +10 bis +40 °C.
- Ausreichende Standfestigkeit und Tragfähigkeit der Arbeitsfläche.
- Ausreichende Beleuchtung am Arbeitsplatz.
- Abschirmung oder ausreichenden Abstand zu benachbarten Arbeitsplätzen.
- Wegen zu hoher Kippgefahr muss die zusammengebaute Maschine am Boden verankert werden.

Abb. 7: Platzbedarf

7.3 Absaugung

Die Maschine muss an eine Absauganlage angeschlossen werden.



Achtung! Absaugschläuche müssen schwer entflammbar sein. Nur Original-FELDER-Absaugschläuche verwenden.

- Absaugleistung muss den geforderten Unterdruck und die geforderte Luftgeschwindigkeit erbringen (siehe Kapitel „Technische Daten“).
- Absauganlage so an die Maschine anschließen, dass sie zwangsläufig mitläuft.
- Absaugschläuche müssen elektrisch leitend sein und gegen elektrostatische Aufladung geerdet werden.

Vor der ersten Inbetriebnahme Absaugeinrichtung auf Mängel prüfen.

7.2 Elektrischer Anschluss



Warnung! Gefahr durch elektrischen Strom: Arbeiten an elektrischen Einrichtungen dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.

Anforderungen an die elektrischen Anschlüsse:

- Maschine muss mit Schutzleiter geerdet werden.
- Spannungsschwankung im Stromnetz darf maximal $\pm 10\%$ betragen.
- Absicherung und Anschlusskabel lt. Tabelle auf Seite 14.
- Auslösecharakteristik C (D bei Schweranlauf, bedingt durch große Schwungmassen).
- Stromzufuhr muss gegen Beschädigung geschützt werden (z.B. Panzerrohr).
- Anschlusskabel so verlegen, dass keine Knick- und Scheuerstellen und keine Stolpergefahr entstehen.

Aufstellung und Installation

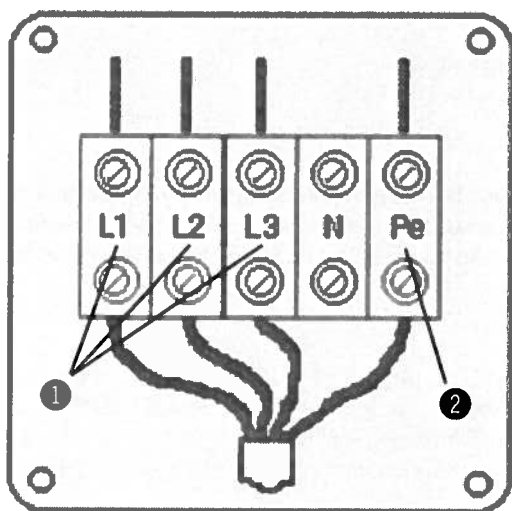


Abb. 8: Elektrischer Anschluss

Der elektrische Anschluss sowie alle Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine dürfen nur von einer anerkannten Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Sicherstellen, dass die elektrische Versorgung den Daten auf dem Typenschild entsprechen.

1. 4 Schrauben lösen.
2. Deckel abnehmen.
3. Die 3 Drähte (Phasen) mit den Klemmen verbinden.
4. Schutzleiter (gelb/grün) mit der Klemme verbinden.
5. Maschine starten und kontrollieren, dass sich die Antriebswalze gegen den Uhrzeigersinn dreht.
6. Um die Antriebswalzendrehrichtung zu wechseln, elektrischen Phasen tauschen, die mit den Klemmen verbunden sind.

① Klemmen L 1-3

② Klemme



Warnung! Gefahr durch elektrischen Strom: Vor Anschluss an die Stromversorgung Daten des Typenschildes mit den Daten des Stromnetzes vergleichen. Nur bei Übereinstimmung anschließen. Stromquelle muss die geeignete Steckvorrichtung (bei Drehstrommotor CEE) aufweisen.

8 Einstellen und Rüsten

8.1 Sicherheitshinweise



Warnung! Verletzungsgefahr: Unsachgemäße Einstell- und Rüstarbeiten können zu schweren Personen- bzw. Sachschäden führen. Diese Arbeiten dürfen deshalb nur durch autorisiertes, unterwiesenes und mit der Arbeitsweise der Maschine vertrautes Personal unter Beachtung sämtlicher Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.

- Vor Beginn der Arbeiten muss die Maschine ausgeschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert werden.
- Vor Beginn der Arbeiten Maschine auf Vollständigkeit und technisch einwandfreien Zustand prüfen.
- Für ausreichenden Bewegungsfreiraum sorgen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz achten. Lose oder umher liegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen!
- Schutzeinrichtungen vorschriftsmäßig installieren und auf Funktion prüfen.



Warnung! Gefahr durch elektrischen Strom: Arbeiten an elektrischen Einrichtungen dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.

8.2 Schleifband



Warnung: Vermeiden Sie jeden Kontakt mit drehenden Schleifbändern! Reinigen Sie die Schleifbänder nie in der Maschine! Entfernen Sie sie davor und reinigen Sie sie außerhalb der Maschine!



Achtung: Bei Nichtgebrauch der Maschine immer die Schleifbänder entspannen!

8.2.1 Schleifbänder

- Nie ein eingerissenes Schleifband verwenden.
- Nur geeignete Schleifbänder verwenden.
- Sicherstellen das die Rollenoberflächen sauber und ohne Staubreste sind, bevor ein Schleifband eingesetzt wird.

Einstellen und Rüsten

8.3 Montieren des Zusatztisches für Schleifarbeiten an der Walze

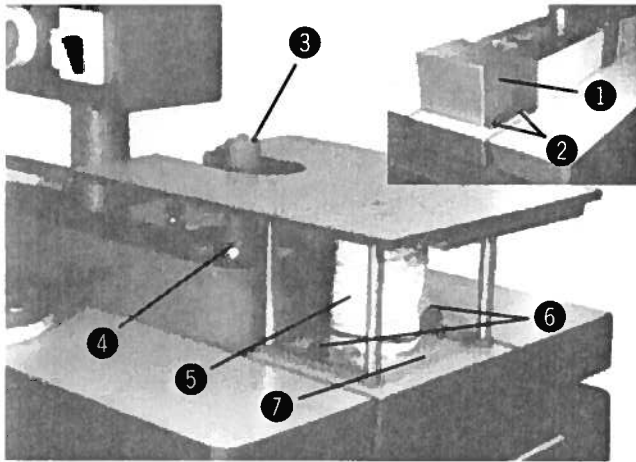


Abb. 9: Walzen

Für Schleifarbeiten an der Schleifwalze ist ein eigener absaugbarer Auflagetisch vorgesehen der für diese Arbeiten montiert werden muss.

1. Absaughaube durch Öffnen der beiden Knebelschrauben entfernen.
2. Die Schleifwalzenaufnahme mit den 3 Schrauben auf die Umlenkrolle schrauben.
3. Auf diese Aufnahme die gewünschte Schleifwalzen spannen.
4. Den Zusatztisch mit den 2 Knebelschrauben auf den Zwischentisch schrauben und den Absaugschlauch in die Absaugöffnung im Zwischentisch stecken.

Wenn die Maschine wieder für andere Arbeitsvorgänge verwendet wird, so muss der Zusatztisch wieder entfernt und die Absaughaube wieder montiert werden, da die Staubemission sonst zu hoch wäre.

- | | |
|-------------------------|------------------|
| ① Absaughaube | ⑤ Absaugschlauch |
| ② Knebelschraube | ⑥ Knebelschraube |
| ③ Schleifwalzenaufnahme | ⑦ Zwischentisch |
| ④ Schrauben | |

8.4 Verwendung eines Vorschubapparates

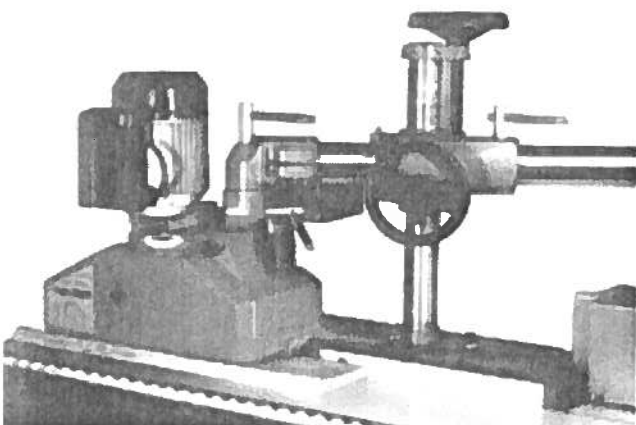


Abb. 10: Vorschubapparat

Für Schleifarbeiten an der Furnierschleifseite ist die Verwendung eines Vorschubapparates eine wesentliche Erleichterung der Arbeit.

Stecken Sie die Säule des Vorschubapparates in die Aufnahme die sich zwischen der Antriebsrolle und der Umlenkrolle neben der Schaltkastensäule befindet. Beachten Sie, dass vor dem Einsatz des Vorschubgerätes alle Klemmungen festgeklemmt sind.

8.5 Montieren und Einstellen der Zusatzauflage

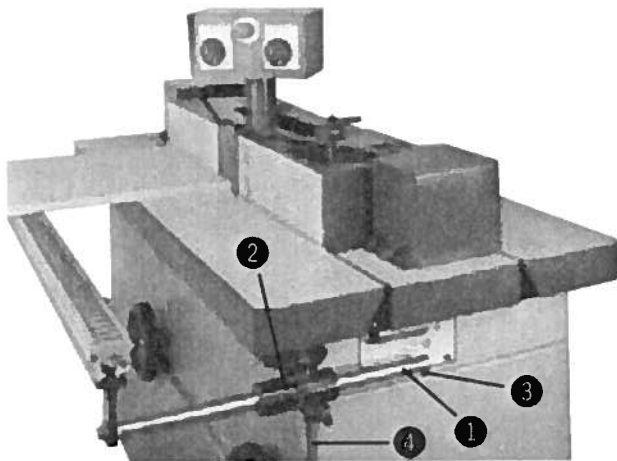


Abb. 11: Zusatzauflage

1. Die Achsen in das Gußteil stecken.
2. Schrauben anziehen.
3. Rollenschiene in die gewünschte Position schieben.
4. Rollenschiene in der gewünschten Position mit den Klemmschrauben klemmen.

- | | |
|-----------|-----------------|
| ① Achsen | ③ Schrauben |
| ② Gußteil | ④ Rollenschiene |

8.6 Montage Schleifband

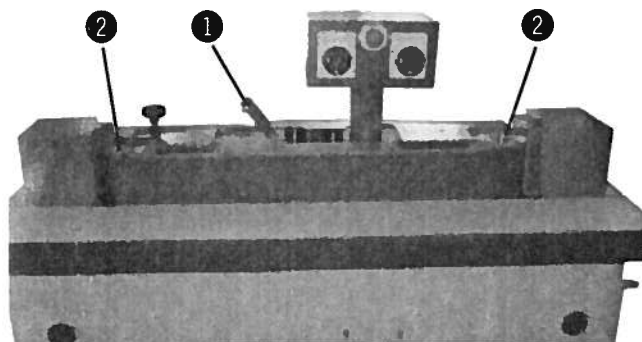


Abb. 12: Montage Schleifband

1. Hebel nach unten ziehen.
2. Schleifband über die Rollen legen.
3. Den Hebel nach unten drücken um das Schleifband zu spannen.
4. Stellen Sie sicher, dass die obere Schleifbandkante immer unter der oberen Kante der Bandgleitflächen bzw. der Antriebsrollen läuft.

- | |
|----------|
| ① Hebel |
| ② Rollen |

Einstellen und Rüsten

8.7 Einstellen des Bandlaufes

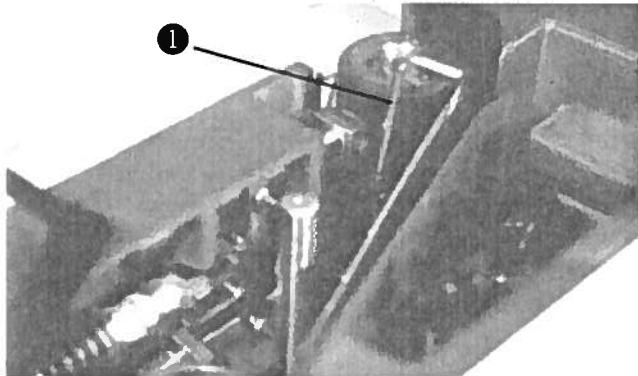


Abb. 13: Einstellen des Bandlaufes

Der Bandlauf wird während des Maschinentests im Werk bereits genau einjustiert.

Neue Einstellung erforderlich:

1. Einstellschraube mit Inbusschlüssel drehen
 - im Uhrzeigersinn: tiefer
 - gegen den Uhrzeigersinn: höher.

① Einstellschraube

8.8 Einstellen der Anschlagfläche

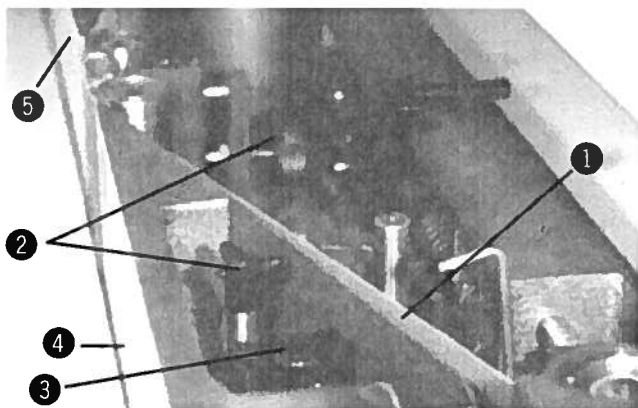


Abb. 14: Einstellen der Anschlagfläche

Die abnehmende Anschlagfläche ist fix montiert, die aufnehmende Seite ist einstellbar.

1. Durch drehen des Knopfes, das Schleifband mit der abnehmenden Seite in eine Linie bringen.
2. Zur Einstellung der Spanabnahme die zuführende Seite folgendermaßen einstellen:
 - Klemmknopf öffnen,
 - Einstellknopf drehen,
 - Klemmknopf wieder klemmen.

① Schleifband

④ zuführende Seite

② Klemmknopf

⑤ abnehmende Seite

③ Einstellknopf

8.9 Tischschwenkung

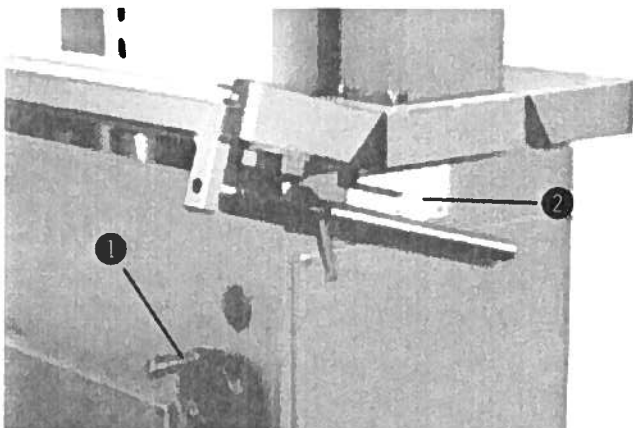


Abb. 15: Tischschwenkung

Version K:

Der bandschleifseitige Arbeitstisch ist stufenlos zwischen 0–45° schwenkbar.

Version KF:

Der Arbeitstisch an der Furnierschleifeinrichtung ist stufenlos zwischen 0–45° schwenkbar. Der bandschleifseitige Arbeitstisch ist starr.

1. Hebel im Uhrzeigersinn drehen. Der Tisch schwenkt Richtung 45°.
2. Den eingestellten Winkel kann auf der Skala abgelesen werden.

① Hebel

② Skala

9 Bedienung

9.1 Sicherheitshinweise



Achtung: Verletzungsgefahr: Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Personen- bzw. Sachschäden führen. Diese Arbeiten dürfen deshalb nur durch autorisiertes, unterwiesenes und mit der Arbeitsweise der Maschine vertrautes Personal unter Beachtung sämtlicher Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.

Vor Beginn der Arbeiten:

- Vor der Aufstellung und der Installation, Maschine auf Vollständigkeit und technisch einwandfreien Zustand prüfen.
- Für ausreichenden Bewegungsfreiraum sorgen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz achten. Lose oder umher liegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen!
- Kontrollieren, dass sämtliche Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß angebracht sind.
- Sämtliche Einstellarbeiten sowie Werkzeugwechsel nur bei stillstehender Maschine durchführen.
- Nur erlaubte (zugelassene) Werkzeuge in die Maschine einspannen.
- Absauganlage vorschriftsmäßig installieren und auf Funktion prüfen.
- Nur Werkstücke bearbeiten, die sicher aufgelegt und geführt werden können.
- Werkstücke sorgfältig auf Fremdkörper (z.B.: Nägel, Schrauben) untersuchen, die die Bearbeitung beeinflussen können.
- Lange Werkstücke mit Auflagemöglichkeiten unterstützen (z.B. Tischverlängerungen, Rollböcke).
- Auf die richtige Drehrichtung des jeweiligen Aggregates achten.
- Hilfsmittel zur Bearbeitung von kurzen und schmalen Werkstücken bereit halten.
- Vor Einschalten stets prüfen, dass sich keine weiteren Personen in unmittelbarer Nähe der Maschine befinden.

Während des Betriebes:

- Bei Werkstückwechsel oder Störungen Maschine erst ausschalten und dann gegen Wiedereinschalten sichern.
- Schutz- und Sicherheitseinrichtungen während des Betriebes nicht abschalten, umgehen oder unbrauchbar machen.
- Überlasten Sie die Maschine nicht! Sie arbeitet im angegebenen Leistungsbereich besser und sicherer.

Bei Arbeiten an und mit der Maschine sind grundsätzlich folgende Verbote zu beachten:

- Bedienung mit langen Haaren ohne Haarnetz verboten!
- Benutzen von Handschuhen verboten!

Bei Arbeiten an und mit der Maschine sind grundsätzlich zu tragen:

- Eng anliegende Arbeitskleidung (geringe Reißfestigkeit, keine weiten Ärmel, keine Ringe und sonstiger Schmuck usw.).
- Sicherheitsschuhe für den Schutz vor schweren herabfallenden Teilen und Ausrutschen auf nicht rutschfestem Untergrund.
- Gehörschutz für den Schutz vor Gehörschäden.



Achtung: Sachschaden: Maschine nur bei einer Betriebs-/Raumtemperatur von +10 bis +40 °C betreiben. Bei Nichtbeachtung entstehen Lagerschäden!



Warnung: Gefahr durch elektrischen Strom: Arbeiten an elektrischen Einrichtungen dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.

Bedienung

9.2 Einschalten



Achtung: Verletzungsgefahr durch unzureichende Vorbereitung!
Die Maschine darf nur eingeschaltet werden, wenn die zu dem jeweiligen Arbeitsgang erforderlichen Voraussetzungen bzw. Vorarbeiten erfüllt sind. Daher müssen die Beschreibungen zum Einstellen, Rüsten und Bedienen (siehe entsprechendes Kapitel) unbedingt vor dem Einschalten gelesen werden.

9.3 Kontrollpunkte während dem Probeschleifen



Achtung! Verletzungsgefahr: Während die Maschine läuft, müssen alle Türen und Schutzhauben geschlossen sein und geschlossen bleiben!

Sie können jetzt mit einigen Werkstücken Probeschleifen.
Überprüfen Sie dann die folgenden Punkte:

- Die Qualität der geschliffenen Werkstückoberfläche.
- Während dem Schleifen, ob die Werkstückstärke links und rechts gleich ist.
- Ob an der Ein- bzw. Ausfahrseite der Werkstücke keine runden Kanten entstanden sind.

9.4 Ausschalten

Wenn Sie die Maschine abstellen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Motor mittels des Schalters am Bedienfeld aus.
2. Warten Sie bis das Schleifband zum Stillstand gekommen ist.
3. Schließen Sie den Haupthahn und den Lufthahn.
4. Setzen Sie den Hauptschalter auf 0.



Achtung! Sie dürfen den Haupthahn und den Lufthahn, wenn die Maschine noch läuft, nie schließen. Die Schleifbandsteuerung funktioniert dann nicht mehr! Dies hat zur Folge, dass sich die Schleifbänder von den Aggregaten herunterbewegen!



Achtung! Sie dürfen niemals den NOT-AUS-Taster für die Ausschaltung der Maschine verwenden, da sonst die Bremschuhe sehr schnell abgenutzt werden. Der NOT-AUS-Taster darf und soll nur in Nofällen betätigt werden!

9.5 Stillsetzen im Notfall

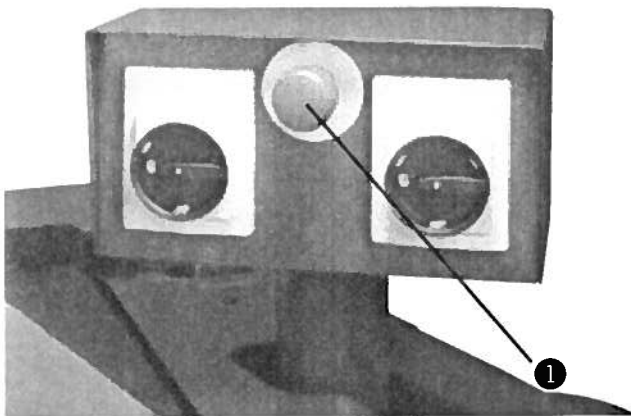


Abb. 16: Schleifen

Verwenden Sie den NOT-AUS-Taster nur in Notfällen!

Wenn Sie die Maschine wieder einschalten möchten, müssen Sie den NOT-AUS-Taster entkuppeln: Ziehen Sie den NOT-AUS-Taster heraus und nehmen Sie die Startprozedur aufs neue vor.

- ① NOT-AUS-Taster

9.6 Arbeitstechniken

9.6.1 Erlaubte Arbeitstechniken

Alle von den folgenden Arbeitstechniken abweichenden Bearbeitungsmethoden sind mit dieser Maschine verboten:

- Schleifen von Längsseiten an der Längsschleifseite oder der Furnierschleifeinrichtung der Maschine mit oder ohne Vorschubapparat
- Schleifen von Längsseiten an der Längsschleifseite oder der Furnierschleifeinrichtung der Maschine mit geschwenktem Auflagetisch
- Schleifen von Stirnseiten mit Hilfe des am Arbeitstisch befestigten schwenkbaren Anschlages mit geschwenktem oder nicht geschwenktem Arbeitstisch
- Schleifen von Falzen
- Schleifen an der Rolle mit dem zusätzlichen absaugbaren Arbeitstisch

9.6.2 Verbotene Arbeitstechniken

Verbotene Arbeitstechniken sind solche, die unter keinen Umständen an dieser Maschine durchgeführt werden dürfen!

- Schleifen von Metallteilen wie z.B. Hobelmesser
- Entfernen einer standardmäßigen Abdeckung

Bedienung

9.6.3 Schleifen an der Vorder- und Rückseite der Maschine

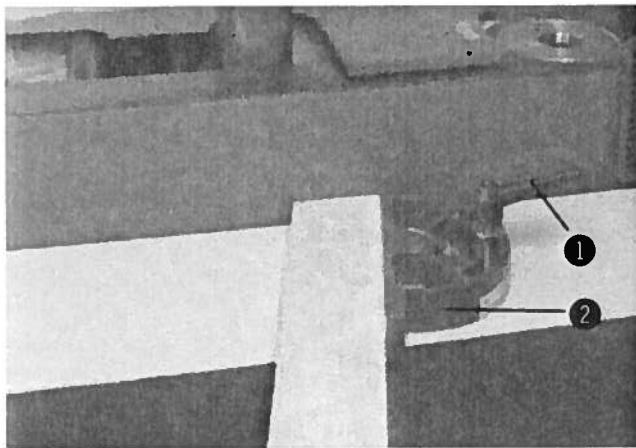


Abb. 17: Schleifen

Der Anschlag ist einstellbar und gewährleistet einen sicheren Anschlag für das Werkstück.

Um den Winkel des Anschlages einzustellen, Hebel öffnen und den Anschlag in die gewünschte Position drehen und wieder festklemmen.

Beide Arbeitsseiten können verwendet werden für:

- Schleifen von Balkenseiten
- Schleifen von Winkelflächen
- Unebenheiten korrigieren (Fensterwinkel)
- Kopfflächen schleifen

① Hebel

② Anschlag

9.6.4 Schleifen mit geschwenktem Tisch

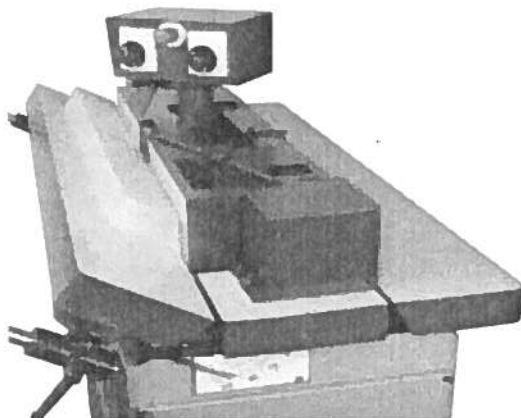


Abb. 18: Schleifen mit geschwenktem Tisch

Der schwenkbare Tisch von 0–45° ermöglicht:

- Das Schleifen von Gehrungsflächen
- Das Schleifen von scharfen Kanten
- Das Schleifen von schrägen Kanten

9.6.5 Schleifen von Falzen

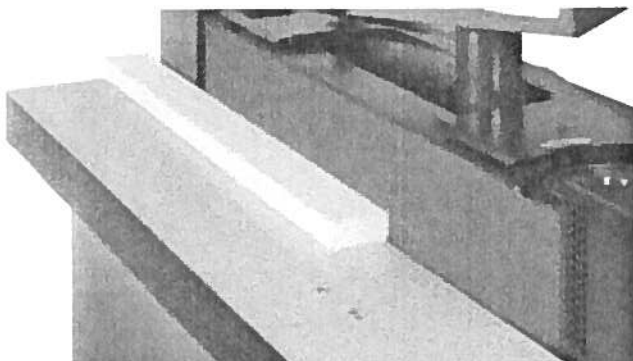


Abb. 19: Schleifen von Falzen

1. Die Höhe der Schleifeinheit entsprechend der Falzhöhe einstellenn.
2. Oszillierung einschalten.
3. Das Schleifband so einstellen, dass es nur 1 mm unter der Oberkante der Bandlaufläche läuft.

9.6.6 Schleifen an der Walze

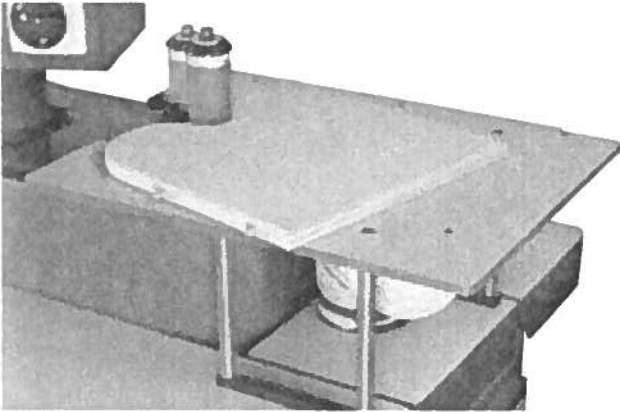


Abb. 20: Schleifen an der Walze

Dieser Arbeitsgang dient zum Schleifen von geschweiften Werkstücken mit großen Radien.

Für diesen Arbeitsgang müssen Sie den abgesaugten Zusatztisch am Zwischentisch montieren.

Auf der Schleifwalzenaufnahme können verschiedene Schleifwalzen montiert werden.

Die verschiedenen Schleifwalzen sind aus dem FELDER-Werkzeugkatalog zu entnehmen.

Instandhaltung

10 Instandhaltung

10.1 Sicherheitshinweise



Warnung! Verletzungsgefahr: Unsachgemäße Wartungsarbeiten können zu schweren Personen- bzw. Sachschäden führen. Diese Arbeiten dürfen deshalb nur durch autorisiertes, unterwiesenes und mit der Arbeitsweise der Maschine vertrautes Personal unter Beachtung sämtlicher Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.

- Vor Beginn der Arbeiten muss die Maschine ausgeschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert werden.
- Für ausreichenden Bewegungsfreiraum sorgen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz achten.
- Lose oder umher liegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen!
- Nach den Wartungsarbeiten Schutzeinrichtungen wieder vorschriftsmäßig installieren und auf Funktion prüfen.



Warnung! Gefahr durch elektrischen Strom: Arbeiten an elektrischen Einrichtungen dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.



Hinweis: Überprüfen Sie nach den ersten 5 Produktionsstunden die Keilriemenspannung! Wenn nötig, müssen Sie die Keilriemen nachspannen!

10.2 Reinigen/Schmieren

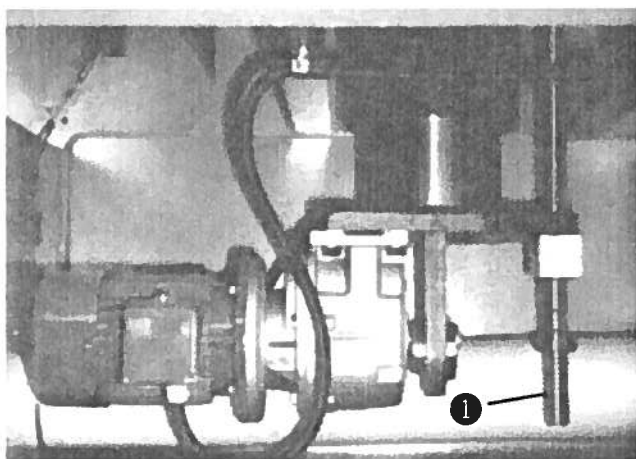


Abb. 21: Reinigen/Schmieren

Es empfiehlt sich die Maschine selbst, insbesondere die Tisch- und Führungsflächen täglich von Spänen und Staub zu reinigen. Einmal wöchentlich sollte die gesamte Maschine gründlich gereinigt werden. Die tägliche Reinigung der kompletten Maschine gewährleistet eine längere Lebensdauer und bessere Arbeitsergebnisse sowie eine sichere Verwendung. Periodische (1x monatlich) Reinigung und Schmierung der Schrauben der Schleifeinheitverstellung.

- ① Schrauben

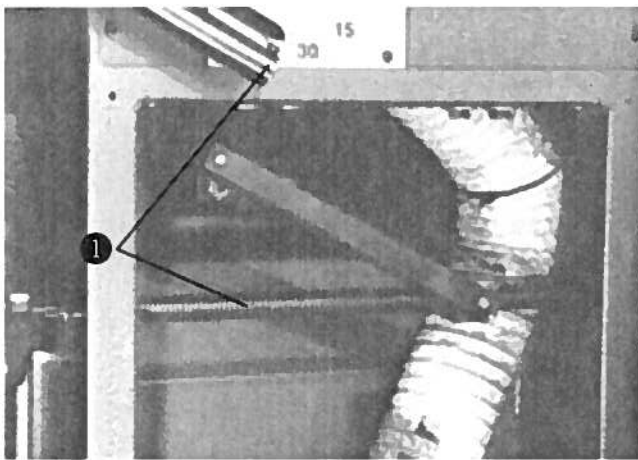


Abb. 22: Schmieren

Reinigen der Rollenoberflächen vor Einspannen des Schleifbandes.
Optimale Pflege- und Reinigungsmittel sind als Zubehör erhältlich.
Reinigen und Schmieren des Tischienschwenkmechanismus einmal monatlich.

① Tischienschwenkmechanismus

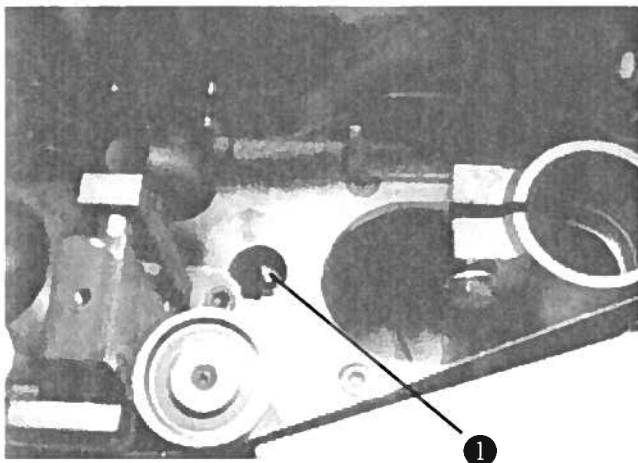


Abb. 23: Schmieren

Periodische Schmierung mit Öl an den Schmierstellen (alle 4 bis 5 Monate).

Wenn Sie irgendwelche Probleme mit der Maschine haben, die Sie nicht selber lösen können, wenden Sie sich an die FELDER-Servicestelle.

① Schmierstellen

Störungen

11 Störungen

11.1 Sicherheitshinweise



Achtung! Verletzungsgefahr: Unsachgemäße Störungsbeseitigung kann zu schweren Personen- bzw. Sachschäden führen. Diese Arbeiten dürfen deshalb nur durch autorisiertes, unterwiesenes und mit der Arbeitsweise der Maschine vertrautes Personal unter Beachtung sämtlicher Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.



Warnung! Gefahr durch elektrischen Strom: Arbeiten an elektrischen Einrichtungen dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.

11.2 Verhalten bei Störungen

Grundsätzlich gilt:

- Bei Störungen, die eine unmittelbare Gefahr für Personen, Sachwerte bzw. die Betriebssicherheit darstellen, Maschine sofort mit dem NOT-AUS-Taster stoppen.
- Maschine zusätzlich von der Energieversorgung trennen und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Verantwortlichen am Einsatzort über Störungen sofort informieren.
- Von autorisiertem Fachpersonal Art und Umfang der Störung feststellen lassen, Ursache ermitteln und Störungen beseitigen lassen.

11.3 Verhalten nach Beheben der Störungen



Achtung! Verletzungsgefahr!

Vor Wiedereinschalten prüfen, dass:

- Störung und Störungsursache fachgerecht behoben wurden.
- Alle Sicherheitseinrichtungen vorschriftsmäßig montiert wurden sowie in technisch und funktionell einwandfreiem Zustand sind.
- Personen sich nicht im Gefahrenbereich der Maschine befinden.

12 Elektrischer Schaltplan

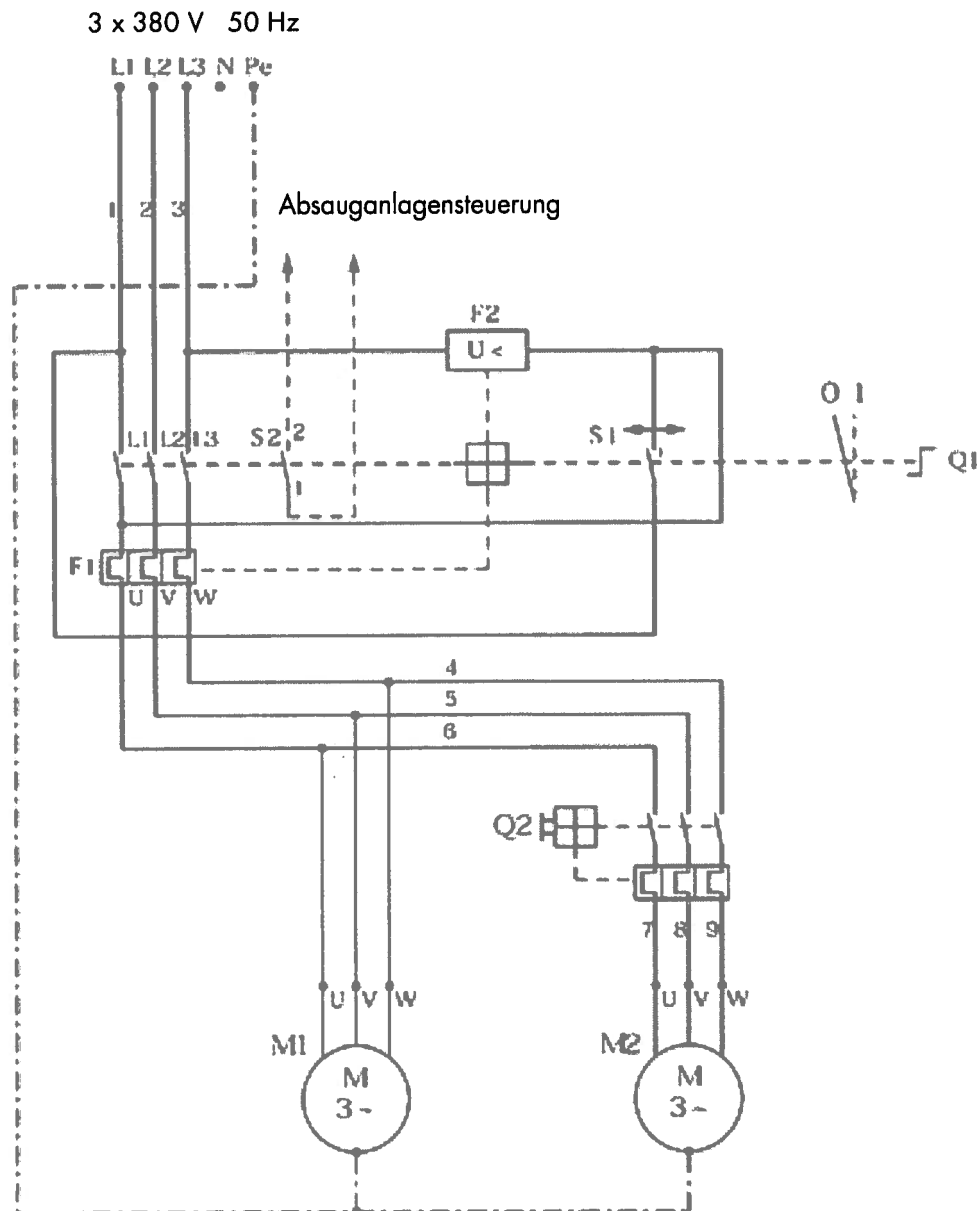


Abb. 23: Elektrik

M1 - SEIMEC Motor HF 100 LB 4
3 kW, 3 x 220/380 V, 50 Hz, 1400/min

M2 - SEIMEC Motor HF 713/4
0,33 kW, 3 x 220/380 V, 50 Hz, 1400/min

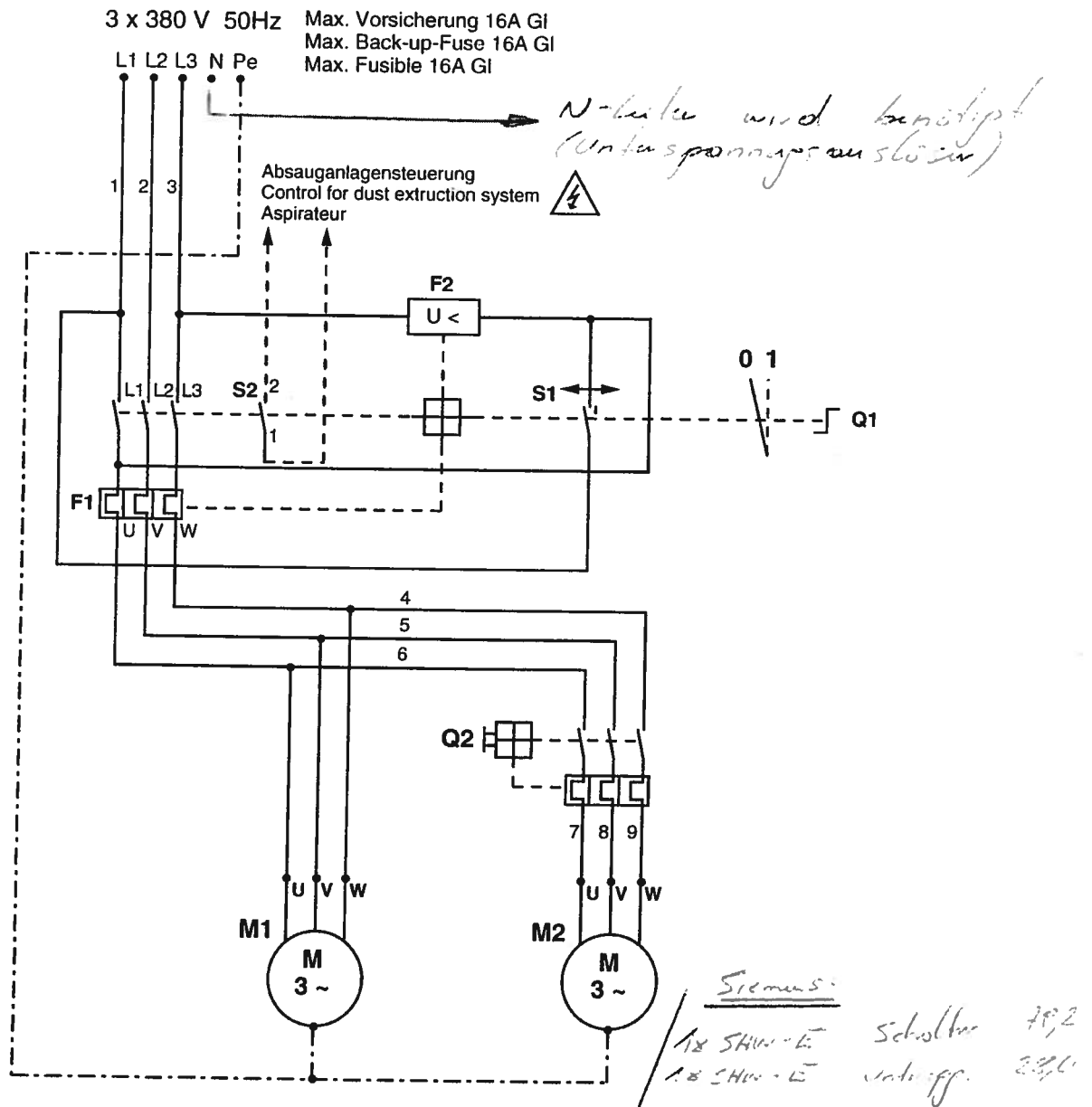
Q1, F1, F2, S1, S2 - Hauptschalter
M.E.I. Nr. 25500.15

Q2 - Motorschutzschalter
Siemens 3 VU 1300 OMG 00 + 3 VU 9133 2JB 00

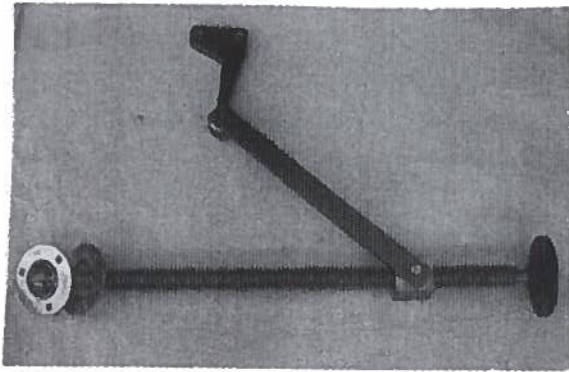
K12- Schéma électrique et liste des composants

K12- Electric diagram and component list

K12- Elektrisches Diagramm und Geräteliste

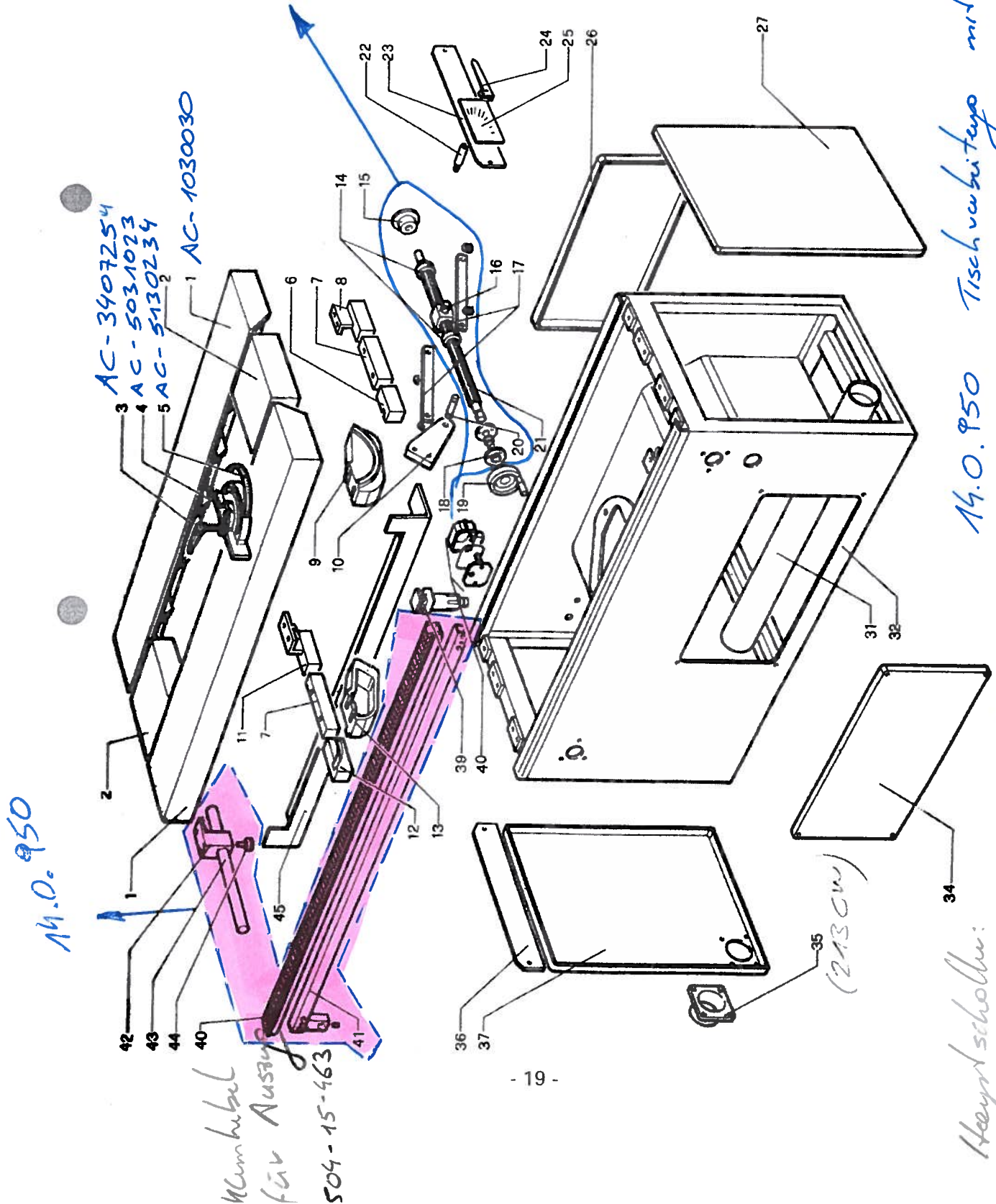


M1.....	SEIMEC Motor HF 100 LB 4 3 kW, 3x220/380V, 50Hz, 1400 /min
M2.....	SEIMEC Motor HF 713/4 0,33 kW, 3x220/380V, 50Hz, 1400 /min
Q1,F1,F2,S1,S2.....	Hauptschalter, Main switch, Interrupteur principale M.E.I. Nr. 25500.15 <i>Siemens, AEG Möller, F&E.</i>
Q2.....	Motorschutzschalter, Overload protection, Protection de moteur SIEMENS 3VU 1300 OMG00 + 3VU 9133 2JB00



- AC-5120072 Tischschwenkung support FS900
- AC-5090003 Mutter Schwenkung FS900
- AC-5500027 Tischschwenkung FS900 Verbindungss
- AC-3281102 Support SBPF 202 15
- AC-5210003 Zahnrad flange (FB400; FB440; FB50
- AC-1070021 Gewindespindel Schwenkung FS900

Gruppe Maschinenständer



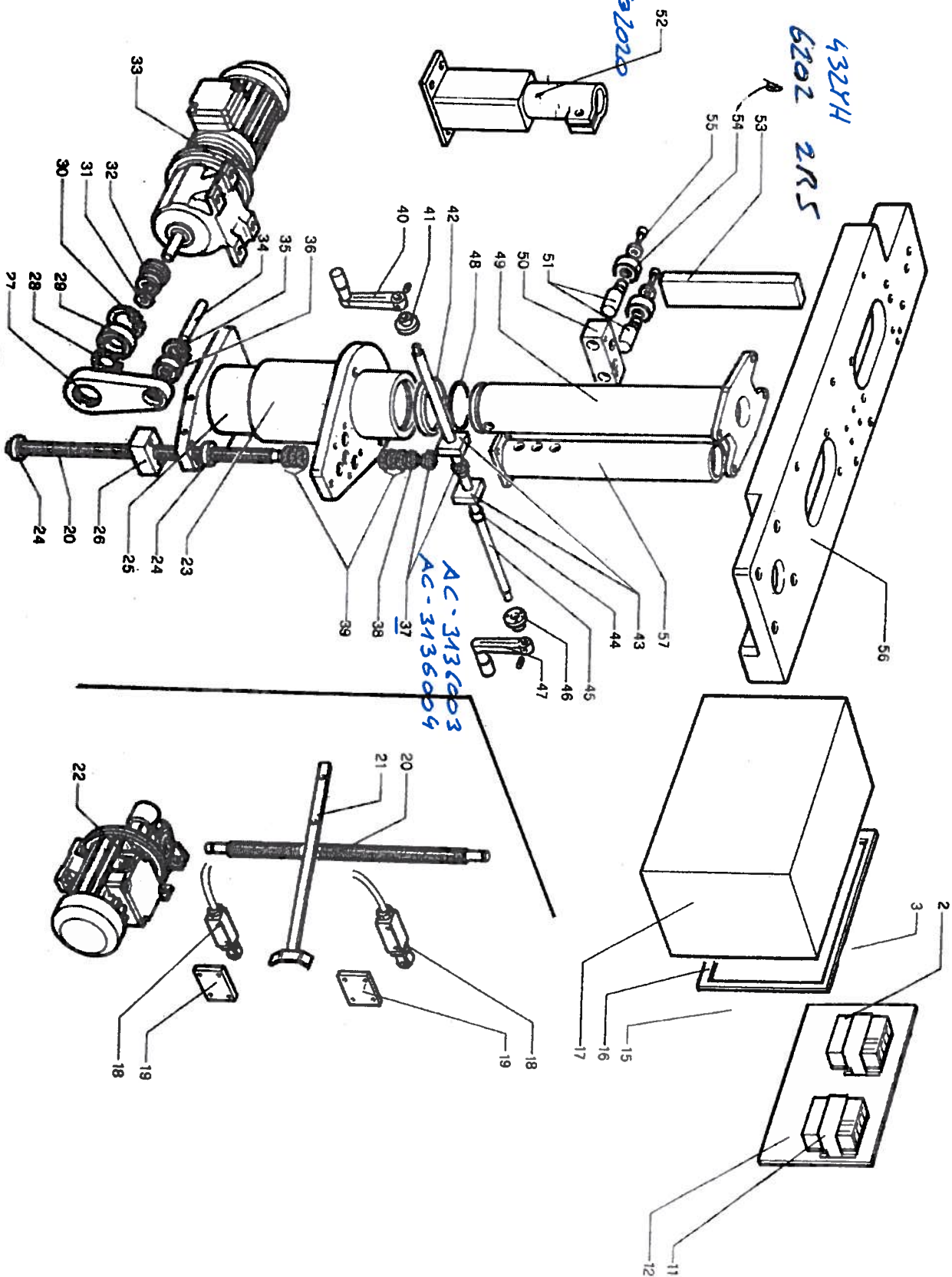
Tischschwenkung mit Rollen
 14.0.950 Tischschwenkung mit Rollen
 AC-3450007 E-Dose (1 Geschwindigkeit)
 AC-4810015 E-Dose (2 — — —)

Hauptschlüssel:
 AC-4552027

Plan 2:
Réglage de hauteur / Oscillation

Drawing 2:
Height adjustment / oscillation

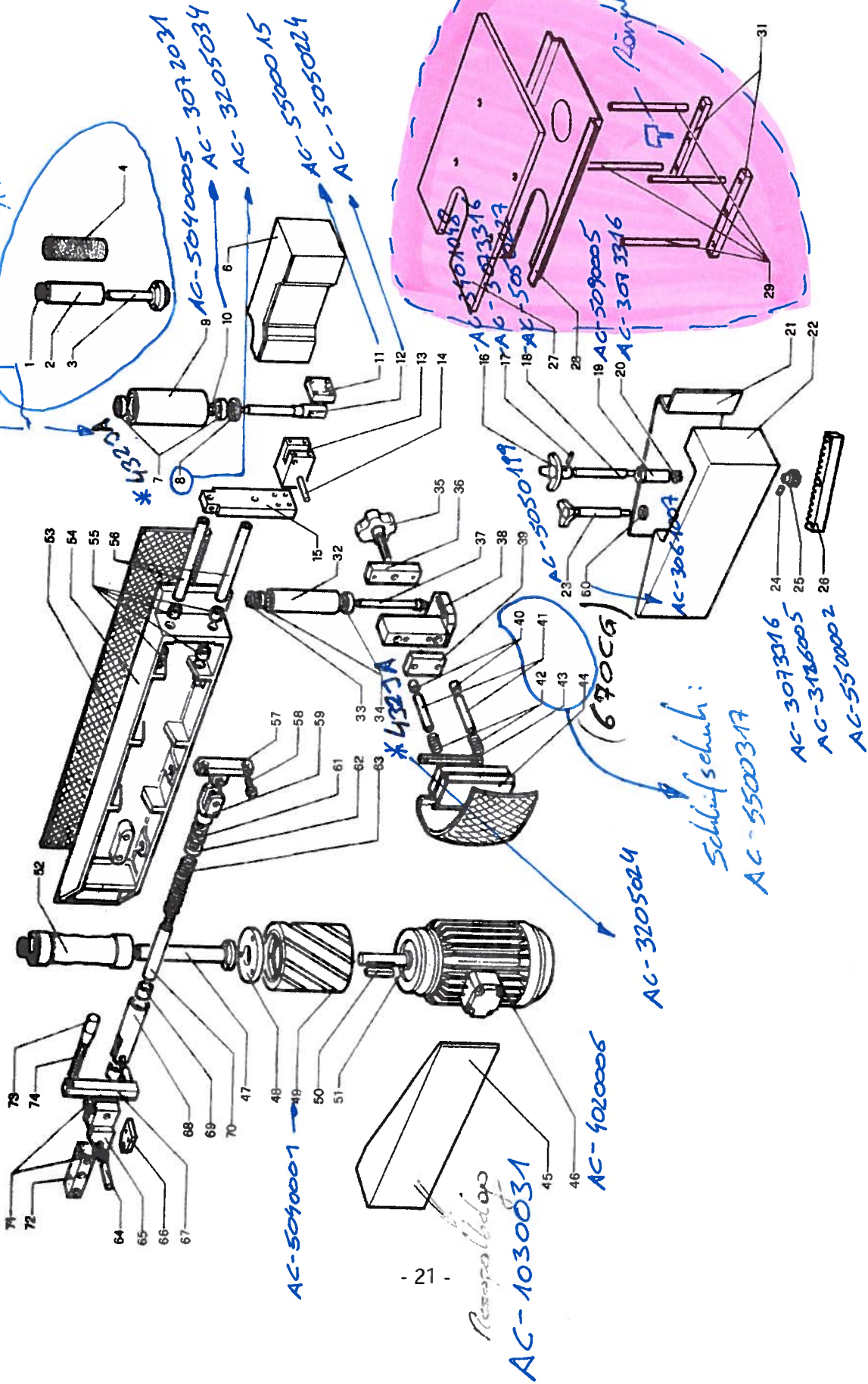
Zeichnung 2:
Höhenverstellung / Oszillation



Plan 3:
Bloc le ponçage

Drawing 3:
sanding unit

Zeichnung 3:
Schleifaggregat



Index

13 Index

A

Abmessungen und Gewicht, 13
Absaugung, 15, 22
Anforderungen an das Personal, 9
Arbeitstechniken, 30
Aufbau, 16
Aufstellung und Installation, 21
Ausschalten, 29
Automatische Bremseinrichtung, 17

B

Bedienung, 28
Betriebs- und Lagerbedingungen, 13

E

Einschalten, 29
Einstellen der Anschlagfläche, 27
Einstellen des Bandlaufes, 27
Einstellen und Rüsten, 24
Entsorgung, 7
Elektrischer Schaltplan, 36
Elektrischer Anschluss, 14, 22
Erlaubte Arbeitstechniken, 30
Ersatzteile, 6

G

Garantieerklärung, 6
Gefahren, 10
Gewährleistung, 6

H

Handrad, 18

I

Instandhaltung, 33

K

Konformitätserklärung, 12
Kontrollpunkte während dem Probeschleifen, 29

L

Lagerung, 20
Lärmemission, 14

M

Montage Schleifband, 26
Montieren des Zusatztisches für Schleifarbeiten an der
Walze, 25
Montieren und Einstellen der Zusatzaufgabe, 26

R

Reinigen/Schmieren, 33
Restrisiken, 11

S

Schaltkasten, 17
Schleifband, 24
Schleifbänder, 24
Schleifen an der Vorder- und Rückseite der Maschine, 31
Schleifen an der Walze, 32
Schleifen mit geschwenktem Tisch, 31
Schleifen von Falzen, 31
Sicherheit, 8
Sicherheitshinweise, 19, 21, 24, 28, 33, 35
Staubemission, 14
Stillsetzen im Notfall, 30
Störungen, 35
Symbolerklärung, 5

T

Technische Daten, 13
Tischschwenkung, 27
Transport, 19
Transportinspektion, 20
Transport, Verpackung und Lagerung, 19
Typenschild, 16

U

Urheberschutz, 6

V

Verbotene Arbeitstechniken, 30
Verhalten bei Störungen, 35
Verhalten nach Beheben der Störungen, 35
Verpackung, 20
Verwendung eines Vorschubapparates, 25

FELDER

FELDER Maschinenbau
Heiligkreuzerfeld 18
A-6060 Hall in Tirol
Tel.: +43 (0) 5223 / 58 50 0
Fax: +43 (0) 5223 / 58 50 62
E-mail: info@felder.at
Internet: www.felder.at

